

# Mannheims Damen auf Viertelfinalkurs

*Hockey: TSV und MHC kämpfen um den letzten freien Platz*

**Mannheim.** (leo) Die beiden Mannheimer Damenteams sind in der Hockey-Bundesliga auf Viertelfinalkurs. Während sich der TSV nach seinen beiden Erfolgen bei 1880 Frankfurt (4:2) und gegen Eintracht Frankfurt (6:2) mit 14 Zählern auf Platz zwei vorgeschoben hat, fiel der MHC nach dem 1:7 bei Spitzenreiter Rüsselsheimer RK und dem 5:3 über 1880 Frankfurt mit einem Punkt Rückstand auf den Lokalrivalen auf Platz drei zurück. Am 12. Januar kommt es am vorletzten Spieltag zur vorentscheidenden Partie um die Qualifikation fürs Viertelfinale, wenn in der J&M-Arena der TSV den MHC empfängt und die beiden Teams den zweiten Südtteilnehmer neben dem bereits feststehenden Rüsselsheimer RK ausspielen.

TSV-Coach Uli Weise freute sich über „die beiden verdienten Erfolge“, wenn gleich er erneut die mangelnde Chancenverwertung bemängelte. Während es bei Schlusslicht SC 80, das nach den Niederlagen gegen die beiden Mannheimer Teams so gut wie abgestiegen ist, „noch sehr zäh lief“, stellte das Heimspiel gegen die Eintracht keinerlei Probleme dar.

Der MHC hatte in beiden Partien das Handicap zu verkraften, dass Olympiasiegerin Mandy Haase wegen einer Rückenverletzung nicht eingesetzt werden konnte. Und dennoch führte man bei Primus Rüsselsheim mit 1:0, musste sich dann aber dem permanenten Druck der Hessinnen geschlagen geben. Aufgrund der

Mehrchancen war der Erfolg gegen den SC 80 verdient, doch leicht war die Sache keinesfalls. Die TSV-Treffer des Wochenendes erzielten Carmen Malacarne (4), Sabine Halling (2), Sarah Heller (2), Silvia Biehlmaier und Julia Peter. Für den MHC waren Lydia Haase (4), Lenka Brtvoová und Kerstin Deuser erfolgreich.

Zwei klare Erfolge feierte Spitzenreiter Mannheimer HC in der Regionalliga Süd der Herren. Beim SV Böblingen wurde mit 13:4 gewonnen, tags zuvor hatte das Team von Trainer Peter Lemmen den HC Speyer mit 19:3 „abgeschossen“. Bei diesem Spiel kam es zu einem tragischen Zwischenfall, als U 21-Nationalspieler Christian Münz von einem Ball am Kopf getroffen wurde und einen mehrfachen Schädelbruch erlitt. Nach einer Operation im Uniklinikum Mannheim konnte Entwarnung gegeben werden. Der TSV Mannheim kam gegen die gleichen Gegner ebenfalls zu vielen Toren, Böblingen wurde 15:2 bezwungen, in Speyer gab's ein 13:9. Nun ist der TSV Zweiter.

Für den MHC trafen Falk Tischer (8), Stepan Bernatek (7), Tomas Prochazka (6), Fabian Pehlke (3), Christian Deuser (2), Pavel Barta, Andreas Boltz, Lorenz Held, Christian Münz, Johannes Rillig und Alexander von Scheven, für den TSV Max Schulz-Linkholt (11), Angelo Macarne (5), Alexander Vörg (5), Florian Endres (2), Ruben Jarosch (2), Carsten Müller, Tobias Stahl und Ulf Stemler.